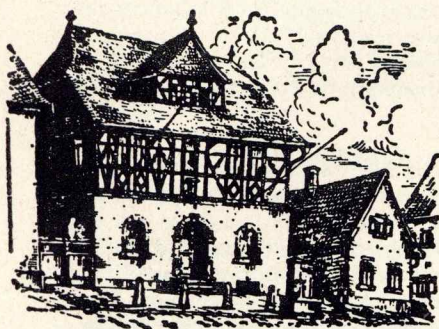




Nackenheimer Mitteilungen

772 1200
JAHRE 1972
NACKENHEIM

NACHRICHTENBLATT FÜR DIE GEMEINDE NACKENHEIM

Deutscher Gemeindebote

Die beliebte Wochenzeitung

17. Jahrgang (160)

Freitag, den 13. August 1976

Nr. 33

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

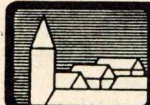


Zum Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. August entbiete ich allen Gästen aus nah und fern ein herzliches Willkommen. Auch alle Mitbürger sind bei den Veranstaltungen sowie bei den Qualitätsweinproben gern gesehene Besucher. Das Weinfest wird für alle viel Abwechslung bieten. Das Weindorf mit seinen schmucken Weinständen sowie die Kelterhäuser, Gutsschänken und Keller bieten edle Tropfen aus den Nackenheimer Lagen an. Auch zahlreiche Vereine und Verbände hätten wieder dazu beigetragen, daß das Fest durchgeführt werden konnte. Die Organisation habe in den Händen des rührigen Verkehrsvereins gelegen. Besonders die Weinfreunde würden auch das preis-

bewußte Verhalten der Winzer und Weinbautreibenden zu schätzen wissen. Bei allen Angeboten stünde Qualität im Vordergrund. Ich hoffe, daß auch 1976 die Werbewirksamkeit des Weinfestes voll zum Tragen komme. Nicht zuletzt begrüße ich die Gäste aus unserer Partnergemeinde Pommard in Burgund. Er sei überzeugt, die Gäste würden sich im „Fröhlichen Weinberg“, dem Geburtsort von Carl Zuckmayer wieder wohlfühlen.

Willi Wöll - Ortsbürgermeister

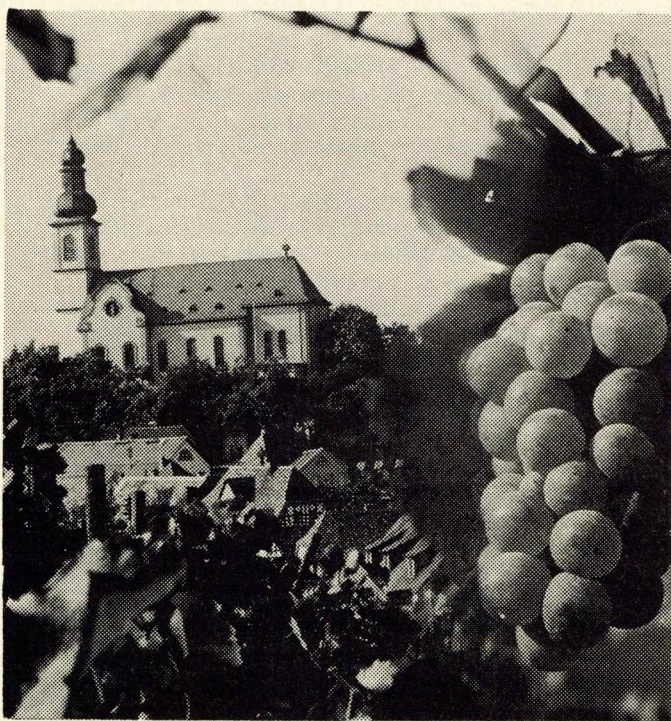




Aus unserer Gemeinde

Der „Fröhliche Weinberg“ zum Weinfest gerüstet

RIB. Die Tradition Weinfeste im „Fröhlichen Weinberg“ zu veranstalten, reicht schon mehrere Jahrzehnte zurück. Bereits 1935 war die Weinbaugemeinde mit ihrer fast 160 Hektar großen Rebanbaufläche Ziel vieler Weinfreunde. Die Namen der Feste änderten sich allerdings im Laufe der Zeit. Unter den Slogan, Winzerfest, Nackenheimer Herbst, Weinfest im Fröhlichen Weinberg warb man um die Gunst der Besucher. 1949 bereits boten die Winzer ihre Erzeugnisse wieder an. Nach der Gründung des Verkehrsvereins 1950 beschlossen die Verantwortlichen alle zwei Jahre ein Winzerfest auszurichten. Diese Veranstaltungskette reichte bis in das Jahr 1955. Danach tat sich von der Winterschaft her nicht mehr viel. Erst fünfzehn Jahre später besann man sich wieder, mit einem solchen Fest für die Erzeugnisse aus Nackenheim zu werben. Wie auch in anderen Weinbaugemeinden der Rheinfront hat sich auch die Form gewandelt. Insbesondere die Zahl der ehrenamtlichen Helfer ging immer mehr zurück, so daß die schönen Umzüge zu diesem Fest von den bunten Veranstaltungenreigen gestrichen werden mußten. Auch die Dorfgemeinschaftsabende oder bunte Abende sind bei den Weinorten vielerorts Opfer dem allgemeinen Trend geworden. Auch der „Fröhliche Weinberg“ mußte hier einige Abstriche machen.



In schmucken Weinständen, Gutsschänken und Straußwirtschaften bieten heute die Winzer ihre Erzeugnisse an. Große Weinproben mit einem Querschnitt durch die Erzeugnisse der Rebanbauflächen ergänzen den Programmablauf. Die edlen Tropfen von Nackenheim kommen aus den Lagen Engelsberg, Rothenberg und Schmitts-Kapellchen. Längst ist man auch hier von der Dreisortentheorie abgekommen. Fast alle Neuzüchtungen sind anzutreffen. Für jeden Gaumengeschmack in allen Preislagen wird etwas geboten. Das preisbewußte Denken spiegelt sich in der diesjährigen Preisgestaltung. So bietet die Winzergenossenschaft einen Qualitätswein für fünfzig Pfennig das Zehntelglas an. Insgesamt kommen fast einhundert Kreszensen in's Angebot. Die Eröffnung der Weinstände, Keller und Kelterhäuser erfolgt am Freitag, 13. August, um 18 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Wolfgang Kuhn mit der Nackenheimer Weinprinzessin „Elke I“. Um 20 Uhr schließt sich ein großes Platzkonzert auf dem Carl Zuckmayer Platz mit der original bayerischen Trachtenkapelle aus Scheidegg im Allgäu an. Anschließend können die Tanzlustigen das Tanz-

bein schwingen. Am Samstag öffnet das Weindorf bereits um 16 Uhr seine Pforten. Ein rheinischer Abend schließt sich um 20 Uhr an. Den Mittelpunkt des Festes bilden die beiden Spitzenweinproben im Keller am Kirchberg sowie im Weinprobierkeller des Weingutes Sans / Lorch. Dabei wird neben einer Trockenbeerenauslese auch eine Eiswein-Auslese kredenzt. Das Abschiedskonzert der Trachtenkapelle aus Scheidegg im Allgäu vor dem malerischen Rathaus findet um 14 Uhr statt. Die „Tramps“ laden ab 20 Uhr zum Tanz ein. Das Weindorf erstreckt sich vom Carl - Gunderloch - Platz über die Carl - Zuckmayer - Straße vorbei am Rathaus bis hinauf in die Weinbergstraße. Viele hundert bunte Lichter werden die Besucher in des auf ihrem Weg leiten. Für alt und jung bieten auch die Schaulsteller allerlei Abwechslung.

Weinfestsplitter

An dem Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ vom 13. bis 15. August beteiligen sich folgende Winzer und Weinbautreibende mit Weinständen und Öffnung der Guttschänken sowie der Kelterhäuser: Weingut Manfred Binz, Weingut Kurt Brech, Weingut „Clarenhof“, Inh. Erhard Kranke und Sohn, DRK - Ortsgruppe, Weingut Bernhard Dumont, Guttschänke im Stammhaus „Gunderloch“, Guttschänke Gunderloch - Lange, Inh. Rudolf Hörner, Guttschänke Richard Körner, Weingut Norbert Mann, Weingut Franz Petry, Weingut Marbe - Sans, Weinbau und Weinkellerei Christoph Sans VI, Weingut Sans Lorch, Weingut Gebrüder Steiner, Turn- und Sportgemeinde Nackenheim, Verkehrsverein Nackenheim, Winzergenossenschaft Nackenheim und Winzer- und Bauernverein.

* * *

Fast einhundert Weine verschiedener Sorten und Jahrgänge gibt es beim Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ vom Freitag, 13. bis Sonntag 15. August zu verkosten. Viele Weingüter öffnen ihre Pforten und bieten das edle Naß zu volkstümlichen Preisen an.

Ein echtes Weindorf entsteht auf dem Carl Zuckmayer - Platz. In acht schmucken Weinständen bieten die Winzer und Weinbautreibenden ihre Erzeugnisse an. Der Besucher kann wieder unter vielen Weinsorten für sich das Richtige aussuchen. Die bei den Weinfreunden beliebten Probiergläsern aus dem „Fröhlichen Weinberg“ sind auch in diesem Jahr in einem Vierfarbdekor gehalten. Das Zehntelglas kann für eine Mark an allen Ständen und Guttschänken erworben werden. Die Trachtenkapelle aus Scheidegg im Allgäu, die über das Weinfest in Nackenheim weilte, wird bereits nach der Eröffnung des Weindorfes am Freitag, 20 Uhr ein Platzkonzert geben. Anschließend kann auf dem Carl Zuckmayer Platz das Tanzbein geschwungen werden.

Eine Trockenbeerenauslese sowie ein Eiswein - Auslese zählen mit zu den Spitzen der beiden großen Weinproben am Sonntag, 10 Uhr, im Keller am Kirchberg sowie des Weingutes Sans / Lorch. Insgesamt werden zwanzig Kreszenzen gereicht. In der Weinbergstraße öffnen wieder viele Weingüter ihre Pforten und bieten Weine für alle Geschmäcker an. Auch für das leibliche Wohl ist hier bestens gesorgt.

Verantwortlich für das Fest ist der Verkehrsverein. Der mit den Winzern und Weinbautreibenden in vielen Besprechungen das Weinfest organisiert hat.

Tanz vor dem historischen Rathaus findet am Samstag, 20 Uhr und Montag, 20 Uhr, im Rahmen der „Rheinischen Abende“ statt.

Während der Weinfesttage im „Fröhlichen Weinberg“ vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. August wurde die Polizeistunde aufgehoben. Die Genießer des edlen Rebensaftes haben deshalb genügend Zeit sich einem guten Tropfen ausreichend lange zu widmen.

Ab sofort wird der Carl Zuckmayer Platz vor dem Rathaus gesperrt. Dort haben die Winzer bereits begonnen, die schmucken Weinstände aufzuschlagen. Ab Donnerstag wird die Weinbergstraße gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt allerdings frei. Halbsseitig wird Halteverbot beschildert. Die Carl Zuckmayer Straße wird in Richtung Bundesstraße 9 Einbahnstraße. Besonders für die Jugend wird die Tanz- und Show-Kapelle „The Tramps“ zum Tanz am Sonntag, 15. August auf dem Carl Zuckmayer Platz zum Tanz aufspielen. Allerdings werden auch

genügend bunte Melodien für die nötige Stimmung für alle sorgen.

Die Trachtenkapelle aus Scheidegg im Allgäu, die über das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ weilte, wird am Samstag eine Dampferfahrt auf dem Rhein nach Kaub unternehmen. Zum rheinischen Abend um 20 Uhr werden sie wieder pünktlich auf dem Carl Zuckmayer Platz zur Stelle sein und mit bunten Melodien aufwarten.

Zu keinen Veranstaltungen wird in Nackenheim Eintritt erhoben. Auch der Besuch im Weindorf ist kostenlos. Zum Probieren erwirbt sich der Besucher lediglich ein Festglas zum Preis von einer Mark. Auch diesmal sind die Zehntelgläser im Vierfarbdruck geschmackvoll dekoriert.

Für die jüngsten Besucher des Weinfestes wird auf dem Kinderspielplatz in der Weinbergstraße ein Karussell aufgeschlagen. Außerdem bieten Schießstände und Zuckerstände allerlei Abwechslung im Gesamtbild. Mit von der Partie ist ein Fischstand. Tanz an allen drei Tagen wird es in der Guttschänke des Weingutes Richard Körner in der Weinbergstraße geben. Hier spielt die Kapelle „Hermelin“ für jung und alt auf. Als besondere Attraktion bietet das Weingut am Sonntag um 16 Uhr eine musikalische Einlage mit dem Hörnerzug der „Blauen Husaren“ aus Mainz.

Wie seit vielen Jahren bietet die Guttschänke „Gunderloch - Usinger“ an der Bundesstraße 9 wieder für den Weinkenner Raritäten an einem besonderen Stand im Kelterhaus an. Dort gibt es Auslesen der Sorten Rieslaner, Huxel und Scheurebe zu verkosten. Den Höhepunkt bildet eine 1975er Ruländer Trockenbeerenauslese. Mit von der Partie ist ein halbtrockener 1975er Riesling Spätlese.

Der Verkehrsverein kredenzt der Trachtenkapelle aus Scheidegg im Allgäu als besondere Aufmerksamkeit im Weingut „Clarenhof“ eine Weinprobe am Sonntag, 10 Uhr. Bei dem dreitägigen Besuch in Nackenheim weilte auch das Ortsoberrhaupt von Scheidegg in der Weinbaugemeinde.

Für die Besucher steht die Toilettenanlage der Gemeinde am Kinderspielplatz in der Weinbergstraße zur Verfügung. Die Anlage wurde bereits überholt und mit den notwendigen hygienischen Einrichtungen versehen.

Eine besondere Attraktion wird die Käseversteigerung am Samstag, 20 Uhr, durch die Trachtenkapelle Scheidegg darstellen. Bereits bei der Eröffnung werden die Allgäuer dem Verkehrsverein einen Käse mit einem Durchmesser von einem Meter und einem Gesamtgewicht von hundert Kilo übergeben. Der Käse wird anschließend durch den Verkehrsverein an die Winzer verteilt, die ihn zum Verkosten beim Wein anbieten werden.

Viele Weinfreunde wird der Weinbrunnen des DRK - Ortsverbandes Nackenheim auf dem Carl Zuckmayerplatz vor dem Rathaus wieder anlocken. Die Lebensretter lassen aus dem sonst Wasser führenden Brunnen Wein laufen. Hier wird das Zehntelglas für siebzig Pfennig angeboten.

Die Leitung der beiden Weinproben im Kirchbergkeller sowie im Weinprobierkeller des Weingutes Sans / Lorch am Sonntag, 10 Uhr, haben Weininterpret Werner Baum sowie Winzermeister Oswald Steiner übernommen. Die Spitze bei den Proben bildet dabei eine 1975er, Rothenberg, Ruländer, Trockenbeerenauslese, aus dem Weingut Gunderloch - Usinger.

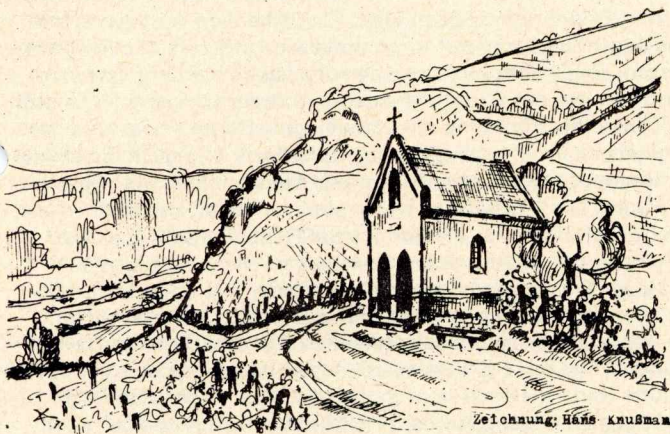
Mit von der Partie bei den beiden Proben wird die rheinhessische Weinkönigin „Elisabeth I“ aus Guntersblum sein. Ihre Majestät wird den Probierern ein herzliches Willkommen zurufen. Für diejenigen, die ohne Sorgen um die Promille reisen wollen bestehen vom Bahnhof Nackenheim aus günstige Verbindungen zur Landeshauptstadt sowie Richtung Worms. Die Züge verlassen Nackenheim in Richtung Mainz um 20.03 Uhr, 22.19 Uhr und 23.29 Uhr. Nach Worms bestehen Verbindungen um 21.07 Uhr, 23.08 Uhr und 23.49 Uhr.

An acht schmucken Weinständen kann der Besucher auf dem Carl Zuckmayer Platz seine Weine in Ruhe aussuchen. Auch das Festgläschen mit dem geschmackvollen vierfarbigen Dekor wird wieder viel Anklang bei den Weinkonsumenten und Sammlern finden.

Ausstellung zum Weinfest

RIB. Im Weingut Sans / Lorch wird Hans Knußmann, der seine Liebe der Graphik, Malerei und Photographie verschrieben hat, während des Weinfestes im „Fröhlichen Weinberg“ eine Ausstellung eröffnen. Das Material das dabei gezeigt wird, hat Hans Knußmann in vielen Jahren angefertigt und hergestellt. Die bunte Palette der Ausstellung neben Malerei, Graphik und Photographie, auch Dessign und Kunsthandwerk. Viele Motive vom „Fröhlichen Weinberg“ sind auf Keramik zu sehen. Neu ist ein Teller mit dem Nackenheimer Wappen. Sicherlich viel Zustimmung werden die Fahnen der Gemeinden der Verbandsgemeinden finden. Sie zeigen jeweils ihre Wappen. Viele Zeichnungen sind ebenfalls dabei. Außerdem ist bei dieser Ausstellung das Nackenheimer Geschichtsbuch erhältlich.

Die Ausstellung ist am Freitag und Samstag ab 17 Uhr sowie am Sonntag von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr geöffnet.



Zeichnung: Hans Knußmann